

Erasmus-Fahrt nach Kroatien vom 21. September bis zum 27. September

Am 21. September starteten 5 Schülerinnen der 10. Klasse sowie 2 Lehrerinnen um 09:00 Uhr in Braunschweig mit dem ICE nach Frankfurt am Main. Dort erreichten wir den riesigen Flughafen und staunten über die gefühlt unendlichen Gänge und Gates. 14:55 Uhr hob der Flieger nach Zagreb in Kroatien ab. Dort erwartete uns traumhaftes Sommerwetter.



Wir machten uns gleich auf den Weg zu unserer Ferienwohnung, die in der Stadtmitte und über den Dächern der Stadt, gleich am bekannten Dolag-Markt lag.

Nach einer kleinen Pause in der Ferienwohnung schauten wir uns die Stadt an und aßen Abendbrot. Am nächsten Morgen besorgten wir noch Verpflegung für unseren Tagesausflug. Wir waren sehr gespannt auf das erste

Zusammentreffen mit den Schülern und Schülerinnen sowie den Lehrkräften des Erasmus-Treffens. Am Busbahnhof gab es ein sehr herzliches Willkommen mit den Teilnehmern aus Polen, der Slowakei, aus Deutschland, aus Zypern.



Mit dem Bus fuhren wir mit den kroatischen Schülerinnen und Schülern sowie ihren 2 Lehrkräften zu unserem ersten Programmziel. Die **Plitwitzer Seen** sind ein außergewöhnliches Naturerlebnis. Viele Stunden wanderten wir gemeinsam an unendlich vielen türkis-farbenden Seen entlang, die von riesigen Felsen eingefasst sind. Es wechseln sich etliche große und kleine Wasserfälle ab, überall sprudelt

Wasser aus Felsen und in Bachläufen. Romana, die Organisatorin unseres Programms, war eine grandiose Reiseleiterin, unsere Begeisterung für Kroatien und für die Menschen dort war sofort geweckt.



Spät abends erreichten wir Darovar und wir bezogen unsere gemütliche Ferienwohnung, die gleich an der Schule lag.

Am nächsten Tag lernten wir die Stadt Darovar und die Schule näher kennen. Nach einer Stadtrally und gab es tolle gemixte Workshops zum Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichen Ländern.



Romana und ihr Team hatten für die zwei Tage an der Schule ein sehr buntes und interessantes Programm für uns in der Schule vorbereitet. Wir lernten viel über Toleranz,

Achtsamkeit und unsere Länder, Sprachen und Besonderheiten. Es wurde diskutiert, gelernt und gelacht.

An einer Wand durfte sich jede Teilnehmerin mit einem Handabdruck verewigen



Am Donnerstag starteten wir früh mit dem Bus nach Vocin zum Geo Info Center. Hier sahen wir einen tollen 5-D-Film über die Entstehung der Erde und die Ausstellung.



Hinterher besuchten wir die Kirche in Vocin, die beim Bürgerkrieg komplett zerstört wurde und später wiederaufgebaut wurde und heute als Denkmal dient.

Schließlich fuhren wir weiter nach Jankovac und machten eine Wanderung im dortigen Naturpark. Trotz hartnäckigem Nebel waren wir wieder von der Natur beeindruckt.



Zum Abschluss des Tages konnten alle bei den von unserem Kollegen Ioannis aus Zypern organisierten Sportspielen und Geschicklichkeitsparcours Erfahrungen mit Seh-, Hör- oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen sammeln.

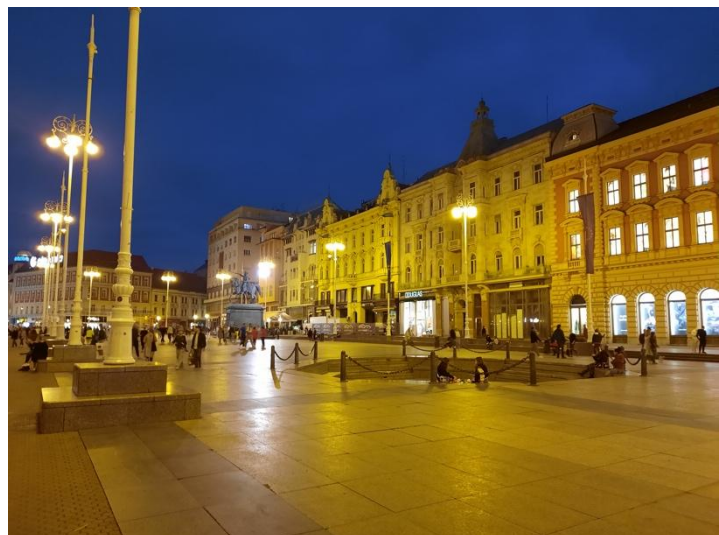
Leider vergingen die Tage wie im Fluge. Am Freitag früh hieß es Abschied nehmen von Darovar. Mit einem Koffer voll von Erlebnissen ging es gemeinsam mit dem Bus nach Zagreb.



Dort machten wir noch eine Stadtführung, schauten eine europäische Ausstellung an und besuchten das Lach-Museum. Dann trennten sich unsere Wege und wir blieben noch eine Nacht in der schon bekannten Ferienwohnung in Zagreb.



Am Sonnabend ging unser Flug wieder nach Frankfurt. Nach einer langen Wartezeit und einer planmäßigen ICE-Fahrt erreichten wir gegen 23 Uhr Braunschweig.



Wir waren alle glücklich wieder zu Hause zu sein, aber die Tage in Kroatien waren ein einmaliges Erlebnis für uns.

Großen Respekt an unsere Schülerinnen, die unsere Schule großartig vertreten haben - Stella und Leonie (10a) sowie Mia, Emely und Emmi (10c)!